



## **Positionspapier der Silicon Europe Cluster**

### **“Gemeinsame Unterstützung bei der Umsetzung der Europäischen Industriepolitik für die Mikro- und Nanoelektronik durch die führenden europäischen Mikro- und Nanoelektronik-Clusterorganisationen ”**

Mikro- und Nanoelektronik ist unverzichtbar für Wachstum und Innovation in Europa. Sie ist eine zentrale Schlüsseltechnologie, welche die Wettbewerbsfähigkeit wichtiger Branchen garantiert und damit wesentlich zur Stärkung Europas in Bezug auf industrielle Produktion beiträgt. Zudem hat sie enorme Bedeutung als treibende Kraft für führende Zukunftsmärkte in den Feldern Energie, Umwelt, Mobilität, Sicherheit und Gesundheit.

Die Silicon Europe Cluster zählen zusammen mehr als 800 Mitgliedsorganisationen (davon mehr als 75% klein- und mittelständische Unternehmen (KMUs)) und mehr als 150.000 Arbeitsplätze (und damit mehr als 60% aller relevanten Arbeitsplätze im Bereich in Europa). Sie sind hervorragend aufgestellt, um die Europa 2020 Strategie, insbesondere mit Bezug auf Wirtschaftswachstum, zu unterstützen

Gegenwärtig arbeitet Silicon Europe an neuen Möglichkeiten, um zum Nutzen Europas die Wettbewerbsfähigkeit der Mikro- und Nanoelektronik weiter zu stärken. Die folgenden Aspekte werden dabei als besonders bedeutsam angesehen:

- ❖ Klein- und mittelständische Unternehmen (KMUs) sind wesentlicher Treiber von Innovationen, indem die Kanäle bereitstellen, anhand derer sich neue Technologien entwickeln. Ihre Fähigkeit, neue Technologien auszuschöpfen und damit schnell auf sich verändernde Marktbedürfnisse zu reagieren, verleiht KMUs eine zentrale Rolle für den Erfolg der europäischen Wirtschaft, insbesondere innerhalb der Strategie der Innovation Union. Für alle Arten von KMUs ist es wichtig, in einem passenden betrieblichen Umfeld zu arbeiten, um durch Zusammenarbeit eine kritische Masse zu erzeugen und somit die Nachteile, die aus Kleinteiligkeit entstehen, zu überwinden.
- ❖ Zugleich gelten Cluster als kraftvolle Motoren im Hinblick auf wirtschaftliche Entwicklung und als Treiber von Innovationen innerhalb Europas. Sie bieten das benötigte fruchtbare betriebliche Umfeld für Unternehmen, insbesondere für KMUs, um mit Forschungseinrichtungen, Zulieferern, Kunden und auch Wettbewerbern zusammenzuarbeiten, welche im gleichen geographischen Gebiet angesiedelt sind. Es ist daher wichtig, die Unterstützung für die existierenden europäischen Cluster im Bereich Mikro- und Nanoelektronik, welche die engen geographischen Verbindungen und nachgewiesenen Verknüpfungen aller Akteure des „Wissensdreiecks“ sichern, fortzusetzen und auszubauen.

- ❖ Die Entwicklung und Aufrechterhaltung kompletter Wertschöpfungsketten von der Forschung bis zur industriellen Umsetzung innerhalb Europas sind unverzichtbar, um die globale Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft langfristig zu sichern. In vielen Fällen können diese kompletten Wertschöpfungsketten nur durch regionenübergreifende Zusammenarbeit erreicht werden. Professionelle Clustermanagementstrukturen fördern nicht nur eine effektive Bereitstellung von Dienstleistungen für KMUs und andere Clustermitglieder, sondern können auch bei der Identifikation von potenziellen Synergien und Komplementaritäten, sowohl clusterintern als auch clusterübergreifend, behilflich sein und damit zur Stärkung und zum Ausbau der europäischen Zusammenarbeit und zur Sicherung der europäischen Mikro- und Nanoelektronik beitragen. Folgerichtig investieren die Silicon Europe Cluster einen erheblichen Arbeitsaufwand, um auch auf der Ebene des Clustermanagements Exzellenz sicherzustellen.
- ❖ Es ist gleichermaßen wichtig, dass die Europäische Kommission nicht zögert, auch weiterhin die Silicon Europe Cluster zu nutzen, um im Rahmen der Umsetzung der neuen "Europäischen Strategie für mikro- und nanoelektronische Komponenten und Systeme" neue Ideen zu sondieren und sachbezogene Daten zu erheben. Der Austausch, welcher am 1. Oktober 2013 zwischen Vertretern der DG Connect und Silicon Europe begonnen wurde, ist eine diesbezügliche Aktion, welche ausdrücklich begrüßt wird und ausgebaut werden soll. Nachhaltige Clusterorganisationen können eine stabile Verbindung zwischen Initiativen der Europäischen Kommission und regionalen Innovationsstrategien darstellen und zudem als Stimme der KMUs agieren.



*Peter Brink*



*P. Geldat*



*M. Klöck*



*Heinz-Martin Esser*  
**Heinz-Martin ESSER**  
 Präsident



*Christian Pichoud*  
**Christian PICHOU**  
 Verwaltungsratsmitglied

Der Freistaat Sachsen, die Region Rhône-Alpes und die Stadt Grenoble begrüßen die Silicon Europe Initiative als wertvolles Instrument zur Beförderung der regionenübergreifenden Zusammenarbeit, zur Stärkung der Mikro- und Nanoelektronik in den teilnehmenden Regionen und als Beitrag bei der Umsetzung der „Europäischen Strategie für mikro- und nanoelektronische Systeme“.

Unterzeichnet in Grenoble

Am Donnerstag, 13. Februar 2014

STAATSMINISTERIUM  
FÜR WISSENSCHAFT  
UND KUNST



Freistaat  
**SACHSEN**



**Sabine von SCHORLEMER**

Sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst

**Michel DESTOT**

Bürgermeister von Grenoble

Rhône-Alpes <sup>Région</sup>

**Jean-Jack QUEYRANNE**

Präsident der Region Rhône-Alpes